

Arader Kundschaffts-Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 28. März)

terey-Bewilligung.

Zur geneigten Beachtung.

Bei dem Umstande, daß von der bewirkten ershalbjährigen Auflage dieser Blätter leider ein großer Theil derselben unvergriffen blieb, — ist die Redaction bereit, auch für das nächste Viertel-Jahr, d. i. für die Monate April, Mai und Juni l. J. Pränumeration anzunehmen; weßwegen an Ein Hochverehrliches Publikum die Bitte ergeht: durch gefälliges Beitreten zur Pränumeration, das in seinem Entstehen begriffene Unternehmen hochherzigst zu unterstützen. — Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend. Der vierteljährige Preis in Loco 1 fl. 30 kr. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, vierteljährig zu zahlen, für Arad 13 kr. für Neu-Arad hingegen 26 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat vierteljährig 26 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande vierteljährig 3 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beltrungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufträge, zur Einschaltung gerade in der, annun auf dem Rathhaus-Platz im Gantner'schen Hause Nr. 305, nächst dem weißen Kreuz, im 1. Stock bestehenden Redaction-S Kanzley, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt mit Sicherheit bewirkt werden.

Anzeige.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre anzuzelgen, daß er seine in der königl. Freistadt Arad unter legaler Aufsicht des p. e. Herrn Senators und Local-königl. Schulen-Direktors Franz von Schärfeneber, bis jetzt in der Biskopsgasse Nr. 44 bestandene

Kleinkinder Lehr- und Erziehungs-Anstalt

wegen besserer Bequemlichkeit des Unterrichts und größerem Erziehungsräum für die Jugend, in die Herrngasse (Franz Lippert'sche Haus Nr. 312) übersezt habe, in welcher so wie bisher Knaben und Mädchen abgesehen im Lesen, Schreiben, Rechnen und ordentlichen Aussprache, wie auch in der ungarischen, deutschen und französischen Sprache Unterricht erhalten, und überhaupt in allen nöthigen wissenschaftlichen Gegenständen so viel Vorbereitung auf praktischem We-

ge genießen, als die Natur des zarten Alters dafür geeignet ist; besonderes Augenmerk und Fleiß wird aber auf deren stillesche Ausbildung angewendet.

Ueberdies ertheilt die Gattin des Verfertigten, welche überhaupt alle erforderlichen Eigenschaften einer Erzieherin besitzt, denen Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten Unterricht und Erziehung.

Auf besonderes Verlangen werden die Kinder auch im Fortepiano- und Guitarspiel unterrichtet.

Auch werden unter billigen Bedingungen einige Knaben und Mädchen in Kost und Wohnung genommen, auf welche, außer dem Lehr-Unterricht, hinsichtlich der Erziehung besondere Sorgfalt verwendet werden wird.

Mit der Versicherung aus allen Kräften nur dahin zu streben, daß das in ihn gesetzte Vertrauen auf die bestmögliche Weise gerechtfertiget, und jede billige Erwartung befriediget sey, bittet er die betreffen-

den Eltern und Vormünder, ihm ihre Kinder gütlich anvertrauen zu wollen.

Joseph Mandely,
diplomatischer Lehrer und Erzieher,
als Begründer bemeldeter Anstalt.

Kundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. k. Freistadt Arad wird kund gemacht, daß hinsichtlich der Lieferung jener für das Militär-Jahr 1849 zur Auspflasterung erforderlichen 100 Kubl-Klafter Bruchsteine, die Lizitation den 4. April l. J. Früh 9 Uhr im städtischen Saale abgehalten wird.

Von Seite desselben Magistrats wird bekannt gemacht, daß in Betreff der Lieferung des für das Militär-Jahr 1849 zum städtischen Gebrauch benötigten 160 Klafter Brennholzes, die Lizitation am 4. April l. J. Früh 9 Uhr im städtischen Saale abgehalten wird.

Die Tuchhandlung

des

Hermann Winkler

In der schönen Gasse empfiehlt ihr, aus den besten Quellen bezogenes Lager, bestehend in allen Farben, feine und ordinären Tüchern, Drap de Mousseline, Circasse, Casimire, Bristol, nebst anderen modernen Hosen- und Gilet-Stoffen, — alles in größter Auswahl, zu den möglichst billigsten Preisen.

Bei Johann Meidenbach, Clavier-Instrumentenmacher

und zwei Fortepiano zu verkaufen. Hat seine Wohnung auf dem Rathhaus-Platz im Gantner'schen Hause Nr. 305 nächst dem weißen Kreuz.

Meierhof = Verkauf.

Ein im Arader Terrain, sogenannten Polträsch-Gegend, liegender und in zwei Gassen sich ausdehnender, aus zwei Hauptplätzen insgesammt 3611 Quadrat-Klaftern, und aus Wein-, Obst- und Küchengarten bestehender Meierhof ist, sammt den darauf aus soliden Materialien mit 3 Zimmern, Küche, Boden und Keller erbauten Hause, aus freier Hand zu verkaufen. Der näheren Bedingungen halber ist sich an das Comptoir dieses Blattes, oder an den in der Sähergasse Nr. 106 im eigenen Hause wohnenden Eigenthümer Herrn von Mikso zu wenden.

Haus und Garten zu verkaufen.

Das auf der Pesther Strasse unter Nr. 674 ebenerdig aus guten Materialien erbaute Haus, mit 4 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer, Holzlage, Keller auf 500 Eimer, und einem im Hofe befindlichen Brunnen, sammt einem bis in die Siegelgasse ausgebreiteten Garten, ist billigst zu verkaufen. Näheres alldort im Hause, oder aber in der Raizenstadt, Raizengasse, Nr. 146 beim Eigenthümer Herrn Lazar Szetszansky zu ermitteln.

Weingarten = Verkauf.

Ein im Arader Terrain, sogenannten Polträsch liegender Weingarten ist billigst zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Haus sammt großen Garten zu vermietthen.

In der Vorstadt Scharbad, zwischen denen Häusern des Hrn. Radivojevits und verwitwteten Frau Fruscha, unter Nr. 325 sich befindliche Haus mit 4 Zimmern, 2 Küchen und Speisekammer, sammt einem sehr großen Garten ist, zusammen oder auch einzeln, zu vermietthen. Das Nähere beim Hrn. Senator v. Szekulics zu erfahren.

Wohnung zu vermietthen.

Im Wolf Stejniger'schen Hause, Raizenstadt Nr. 114, ist eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Holzlage vom 1. April l. J. zu vergeben.

Stündlich zu vergeben

sind zwei Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlage auf dem Rathhausplatz, neben dem Einkehrwirthshause zum weißen Kreuz, im Gantner'schen Hause Nr. 305 im 1. Stock. Der näheren Verständigung halber beliebe man sich in dem daselbst befindlichen Comptoir dieses Blattes zu erkundigen.

Früchten = Versteigerung = Anzeige.

In Folge höherer Verordnung werden am 31. März l. J. von Seite der Banater Fundational-Herrschaften 8000 Preßb. Megen reiner Weizen, 9374 Preßb. Megen Halbfrucht, und 6500 Preßb. Megen Hafer, mittelst öffentlicher in denen herrschaftlichen Gebäuden der Temesvarer Joseph-Vorstadt abzuhaltemden Versteigerung, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, den Meistbiethenden hintangegeben. Kauflustige werden an obbe-

sagtem Tag und Orte, mit huldnglichem Neugeld versehen, zu erscheinen hienit eingeladen.

Csakora den 6. März 1840.

Joseph Pázsitzky, mp.
kbnigl. Fundational-Präfect.

Belegung Original-arabischer Hengste.

Vermdg höheren Orts eingegangenen Verbindlichkeiten werden für das heurige Jahr nachstehende Original-arabische Hengste zur Belegung aus dem Freiherrth von Felsőg'schen Gestüte aufgestellt seyn, und zwar: In Buloz, oberhalb Lippa, an der Marosch im Krassóer Comitate.

- Woardy Weichselbraun für 10 fl. E. M.
 - Waorda detto für 20 fl. E. M.
 - Hamdani Goldbraun für 20 fl. E. M.
- welche Hengste für das oben ausgesetzte Beleggeld pr. Stute bis 30. Juni l. J. zur Disposition des Publikums verbleiben.

Für die bestmögliche Unterkunft der Pferde, und eigentl. Stuten, wird von Seite des herrschaftlichen Wirthschaftsamtcs gesorgt werden. Die Foutage wird zu den bestehenden Marktpreisen abgeliefert, so wie die Leute in den Wirthshäusern auf Verlangen von den Wirthn contractmäßig verköstigt werden können.

Neu erfundene

Dreschmaschinen und lithographische Pressen,

Maschinen zum Feldebau, Branntweinbrennen u. Bierbrauen, zur Rübenzuckerzeugung und Farbenreilbung, sind bei Unterzeichneten zu haben: 1) Neu erfundene Dreschmaschinen, welche sowohl den Samen, als auch das Stroh unbeschädigt herauswirft. 2) Neu erfundene lithographische Pressen, mittelst welcher sowohl Kreidruck, als Umdruck, Bilder, Landkarten und Schriften gedruckt werden. 3) Größere und kleinere Hockerling-Schneidmühlen, Rüben- und Kartoffelwasch-, Reibschneid- und Quetschmaschinen, Zugmayer's und andereäder- und Drehpflüge, Kukuruz- und Rübenanbaumaschinen, Pultator, Hack und Anhäuser, Wiesenobel, Sämaschinen zu Klee und Reys, zu allen Kernfrüchten, Schrotmühle, Walsquetscherel, Farbenreiber, Knochen- und Seifwurzelmühle, Handmühle zum Salz und Mehl, Kukuruzrebler, alle Gattungen Früchtenreiner und Windreitern.

Samuel Szijj,

hat seine Niederlage und Wohnung in Pesth, auf der Landstrasse Nr. 676, im eigenen Hause.

Anton Pokorny, Feuermaschinist in Pesth,

empfehlte seine Niederlage von ganz eisernen transportablen Kochmaschinen, deren Güte und Vor-

theile sich durch Holz- und Raumersparniß, Bequemlichkeit und Reinlichkeit hinlänglich erwiesen haben, in jeder Gattung von 4, 5 bis 80 Personen, zu den möglichst billigsten Preisen. — Die Niederlage befindet sich in der oberen Donauzeile, im Burmhofe, allwo auch Bestellungen auf Kochmaschinen besonderer Größe, Lustheizungen, italienische Camine und Malzdbrennen angenommen und auf das Pünktlichste mit Garantie effectuirt werden.

Neues großes Spiegel-Lager

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er in seiner, seit zwanzig Jahren in Pesth, (in der Walznergasse) bestehenden und wohlbekanntem Glashandlung einen Vorrath von mehreren hundert Stück Spiegeln von vorzüglicher Weise, in der Auswahl von 20 Zoll Höhe an, bis 50, 60 Zoll, höher sogar, bis zur Klesenhöhe von 89, auch 96 Zoll am Lager habe, und diese Plattenweise, oder mit den elegantesten Gold- und anderen Rahmen versehen, zu den äußerst billigen und festgesetzten Preisen verkauft.

Ignaz Siergl,
bürg. Glas- und Spiegelhändler.

Verkauf im Wege der Execution.

Vermdge gerichtlicher Anordnung werden den 15. Mai l. J. in dem Orte Aporka, im löblich Pesther Comitate, unter gerichtliche Wahrung genommene fünf Joch Ackergrund der Familie Okolitsányi mütterlicher Seite angehörend, im Lizitationswege dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Gutsantheil zu verpachten.

In dem 3 Stunden von Pesth entferntem Orte Péczel ist ein Gutsantheil, aus 92 Joch Aecker, 36 Joch Wiesen und Waldgrund, 4 Joch Weingärten, 15 Joch Hausgrund, 2 1/2 Ansässigkeiten und 3 Kleinhäuser; ferner aus mehreren Wirthschaftsgebäuden und aus einem Mülerrtragniß von 120 Presß. Wegen Korn bestehend, auf mehrere Jahre zu verpachten und Näheres in Pesth großen Beckgasse, im Fay'schen Hause (2. Stock) bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

In der Vorstadt Pernyáa unter Nr. 151 sich befindliche, und 596 □ Klafter große, früher Joseph Sabó, gegenwärtig Elisabeth Komatisch'sche Haus, den 17. April und 17. Mai jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle.

In der Waßgasse Nr. 379 das Anna Koger'sche Haus, 371 □ Klafter messend, den 21. April und Mai jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Vom Grundverwalter-Amt der königl. Freistadt Urad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Weichbilde dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535 □ Klafter messende Haus, den 28. März, 26. April und 23. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, verkauft werden wird.

Das der Frau Cecilia Zahorky angehörige, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche und 72 □

Klafter messende Haus, wird am 8. April d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle lizitando veräußert.

Das der Katharina Laufer angehörige, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus, wird den 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle lizitando verkauft werden.

Gezogene Nummern.

Zu Lemedwar den 21. März 1840;

54, 82, 84, 10, 16.

Die nächsten Ziehungen sind den 3. und 16. April.

Wasserstand der Marosch.

Am 27. März Fröh 8 Uhr: 2' 1" ^o.

März	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
16	Paulina Kobitschel, Arztes F.	israel.	10 M.	Hirnentzündung	Schöne Gasse
17	Andreas Fernel, Schneider	kath.	44 J.	Bauchwasserfucht	Obere Müllergasse
	Magdalena Hoib, Eschism. S.	—	43 —	Zehefieber	Vorstadt Pernyava
18	Gabriel Gombosch, Armen S.	refor.	6 M.	Fröh	Salách
	Anton Kraft, Armen S.	kath.	5 —	detto	Marosch Ufer
19	Anna Eschernya, Arme	g. n. u.	45 J.	Gallenfieber	Vorstadt Pernyava
	Jullus Steiniger, Handelsmanns S.	israel.	6 M.	Fröh	Reizgenstadt
20	David Beim, Fleischer S.	—	5 J.	Hirnentzündung	detto
	Johann Bognyan, Soldatens S.	g. r. un.	11 M.	Strauchenfieber	Marosch Ufer
21	Joseph Papp, Eschismen. S.	kath.	3 —	Fröscheingeschwulst	Vorstadt Pernyava
	Bell Blau, Arme	israel.	43 J.	Nervenfieber	Israel. Spital

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 27ten März 1840.

Namentlich	Ein Preßburger-Meßgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	30	4	15	4	—
Halbfrucht	4	—	3	54	3	45
Korn	3	43½	3	30	3	15
Berste	2	18	2	15	2	12
Hafer	2	18	2	15	2	12
Rufurug	3	21	3	18½	3	7½

1 Bentner Heu, gebündelt 3 fl. — kr. 1 Bund Stroh á 12 Pfund 14 kr.